Samstag, 21.10.2017
ab 12:30 Uhr

Gestalte mit Freunden deine Zukunft!

www.landkreis-wunsiedel.de/jugendkonferenz

www.facebook.com/jukon956

Jugendkonferenz „DenkMit!“ 2017

Dokumentation

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Kommunale Jugendarbeit

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

DEMOKRATIE leben in der Mitte Europas

Hintergrund und Konferenzrahmen

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr die Jugendkonferenz „DenkMit!“ statt. Ziel der Konferenz ist es, eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Partizipation und Mitbestimmung für junge Menschen zu schaffen, um gemeinsam neue Impulse für die Verbesserung der Lebens- und Freizeitsituation zu initiieren. Zudem ist es den Veranstaltern wichtig, jungen Menschen Gelegenheit zur Mitgestaltung zu bieten und damit demokratische Prozesse spür- und erlebbar zu machen.
Um Mitbestimmung und Nachhaltigkeit zu gewährleisten, konnten die Jugendlichen in diesem Jahr über einen Fond in Höhe von bis zu 10.000,- € des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ verfügen. Konkrete Ideen aus der Konferenz können damit zeitnah umgesetzt und von den jungen Menschen selbst mit Leben gefüllt werden.

Zeitlicher Ablauf am 21.10.2017:

12:30 Ankommen
13:00 Begrüßung und Vorstellung, Kennenlernen, Aufteilung auf die Workshops
14:00 Beginn der Workshops
16:00 Kuchen- und Kaffeepause
16:30 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum
17:00 Abstimmung über Anträge für Fördergelder, danach Podiumsdiskussion
19:00 Verabschiedung und gemeinsames Abendessen

Zur diesjährigen Konferenz trafen sich insgesamt knapp 40 junge Menschen aus dem gesamten Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge in der Pausenhalle des Luisenburggymnasiums. Nach der Begrüßung teilten sich die Teilnehmer auf vier Workshops auf:

- Schule, Ausbildung & Beruf
- Image & Identität
- Engagement
- Mobilität, Einkaufen & Freizeit

Diese wurden von ehrenamtlichen jungen Menschen geleitet, die das Organisationsteam auch schon in den Vorbereitungen unterstützt hatte

Die Jugendkonferenz ist eine Veranstaltung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in Kooperation mit dem Jugendzentrum Löschwerk Marktredwitz, der Projektstelle gegen Rechtsextremismus Bad Alexandersbad und der Evangelischen Landjugend. Die Jugendkonferenz wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Organisationsteam:

Sarah-Alena **Thoma**, Integrierte Sozialplanung – Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Martin **Reschke**, Kommunale Jugendarbeit/Kreisjugendamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Stefan **Denzler**, Koordinierungs- und Fachstelle "Demokratie leben in der Mitte Europas"
Franziska **Tauber**, Koordinierungs- und Fachstelle "Demokratie leben in der Mitte Europas"
Jürgen **Kricke**, Ev. Landjugend
Anja **Würfl**, JuZ Löschwerk Marktredwitz

Moderation der Podiumsdiskussion: Herbert **Schmid**

Im Rahmen dieser Dokumentation sollen im Folgenden die zentralen Ergebnisse der Konferenz dargestellt werden.

Zentrale Workshopergebnisse,

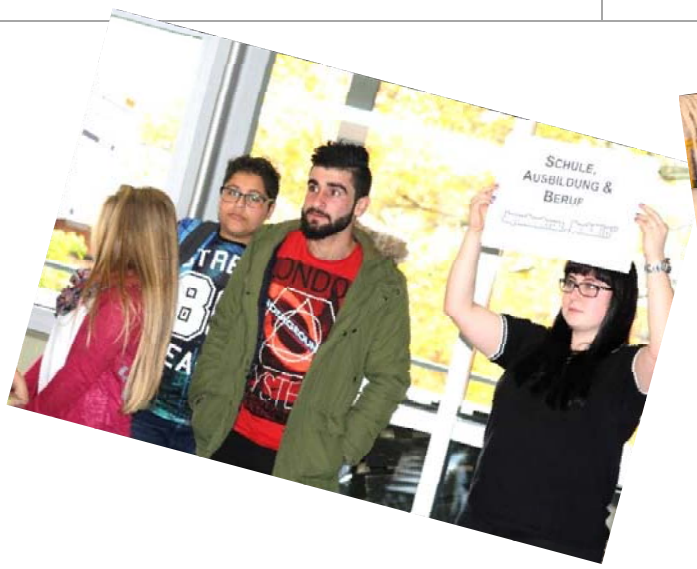
die so auch im Plenum der Jugendkonferenz vorgestellt wurden

Workshop: Schule, Ausbildung & Beruf

Moderation: Cecily Konstantin

Die TeilnehmerInnen des Workshops „Schule, Ausbildung, Beruf“ haben folgende konkrete Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet:

Themenbereich	Vorschläge und Ideen
Vorbereitung auf das praktische Leben nach der Schule (z.B. Verträge schließen, Steuern, wie finanziere ich meine eigene Wohnung?, …)	„Lebenscoaches“, Vortragsreihen und Seminare in z.B. Schulen, Jugendeinrichtungen und Volkshochschulen. Individuelle Beratung und Tipps z.B. auch z.B. in den Jugendzentren (päd. Personal) möglich.
Mobilität	Zentraler Ansprechpartner (z.B. Hotline) für Busverbindungen, Fahrplanänderungen etc.
Internetnutzung/-sicherheit	Jugendgerechte Präventionsmaßnahmen vor Gefahren in sozialen Netzwerken (Durchführung in Schulen und Jugendeinrichtungen)
Vorbereitung auf den Beruf (z.B. Wie finde ich einen Ausbildungsplatz/Praktikumsplatz? Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es im Landkreis? Welche Kurse gibt es, die speziell für junge Menschen interessant sind?)	„Ausbildungscoaches‘“, außerschulische Kurse zur Berufsvorbereitung anbieten, zentrale Stelle für Aufklärung zu Berufsmöglichkeiten



Workshop: Image & Identität

Moderation: Anne-Sophie Göbel

Die TeilnehmerInnen des Workshops „Image & Identität“ haben folgende konkrete Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet:

Themenbereich	Vorschläge und Ideen
„Schlecht reden“ der eigenen Region	Eigenes, positives Denken anregen Auf jugendliche Zielgruppe abgestimmter Imagefilm, der über Social Media publiziert wird (z.B. Freizeitmöglichkeiten, Vereine, Jugendzentren, …) Große Veranstaltungen (z.B. Festival Mediaval) als Werbe-Anlass und -fläche nutzen.
Jugendzentrum in Wunsiedel	Regelmäßige Öffnungszeiten, regelmäßiges und attraktives Monatsprogramm *(Anmerkung: durch Trägerwechsel seit 1.1.18 nun gewährleistet)*

Workshop: Engagement

Moderation: Melanie Kuriczak

Die TeilnehmerInnen des Workshops „Engagement“ haben folgende konkrete Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet:

Themenbereich	Vorschläge und Ideen
Vereine und Verbände	Vereine/Verbände werden von Jugendlichen nicht oder nur kaum wahrgenommen, daher z.B. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Vereine.
Ernährung	Veganes und abwechslungsreiches vegetarisches Essen fehlt in Schulen meistens, daher Angebote verbessern und erweitern. Wissen über gesunde Ernährung fehlt oftmals, daher Einführung von „Ernährungstagen“ an Schulen und Berufsschulen.
Zirkus-Wildtiere	Der Auftritt von Zirkus-Wildtiere sollte in allen Gemeinden im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge verboten werden.
Politik	Viele Jugendliche wissen nicht, für was sich einzelne Parteien einsetzen, daher z.B. Vereinfachung und Steigerung der Attraktivität der Formate zur Informationsbeschaffung.

Workshop: Mobilität, Einkaufen & Freizeit

Moderation: Marisa Gebhardt

Die TeilnehmerInnen des Workshops „Workshop Mobilität, Einkaufen & Freizeit“ haben folgende konkrete Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet:

Themenbereich	Vorschläge und Ideen
Pumptrack in Wunsiedel	Bau durch Workcamp oder Workshops durch die Jugendlichen selbst unter professioneller Anleitung. Fördergelder für Workshops und Bau bei „Demokratie leben!“ beantragt. Evtl. in Koordination/Kooperation mit Jugendzentrum Wunsiedel; Vorstellung und Diskussion im Stadtrat Wunsiedel am 25.01.2018
Mobilität	Fahrradverleih-Stationen bzw. Fahrrad-Sharing-Möglichkeiten im Landkreis schaffen. Themengebundene Angebote des ÖPNV (wie z.B. Nightliner) auch tagsüber: Museen, Theater, Eishalle, Pumptracks und Skateparks. Durchgehende 30-km/h-Zone im gesamten Neugebiet „Am Schwarzenbachgrund“ in Wunsiedel.
Freizeit	Hallenbad in Wunsiedel nicht nur für Klassen und Vereine. Modernisierung des Skateparks in Wunsiedel. Ausbau der Fingerboardanlage am Skatepark Selb. Öffentliche Sportplätze/Bolzplätze im gesamten Landkreis. Tauschbörsen und Reperaturwerkstätten speziell für Jugendliche (z.B. Funsport, Spielzeug)
Gastronomie	Mobile Foodtrucks für mehr Essensvielfalt (Im Bereich Imbiss/Streetfood). Abstimmung der Öffnungs- und Urlaubszeiten von Restaurants und Imbissen innerhalb einer Gemeinde.
Medizinische Versorgung	Aktuell kein praktizierender Kinderarzt in Wunsiedel vorhanden.

Abstimmung der jugendlichen Teilnehmenden über Fördergelder des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Für die in den Workshops entstandenen und diskutierten Projektvorhaben und -ideen wurden direkt vor Ort Fördergelder aus dem Jugendfont von „Demokratie leben in der Mitte Europas“ beantragt und durch das anwesende Plenum beschlossen. Im Einzelnen sind dies:

Projektvorhaben:	Zeitpunkt der Durchführung:	Höhe der voraussichtlich benötigten Fördergelder:	Abstimmungsergebnis des Plenums:
„Speed-Dating“ mit den KanditatInnen der bayer. Landtagswahl 2018 + U18-Wahl (z.B. in Schulen/Schulzentren, Jugendzentren)	Vor den bayer. Sommerferien bzw. vor der Landtagswahl (Juli – Sept. 2018)	500,- €	Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 1 ✓ bewilligt!
Interkulturelle Wochen gegen Rassismus (landkreisweit in Jugendzentren, Schulen, Vereinen, Gemeinden, …)	März 2018	2.000,- €	Ja: 24 Nein: 0 Enthaltung: 0 ✓ bewilligt!
Tag der Vereine: Benefiztunier + Präsentationsmöglichkeiten für Vereine (zur Stärkung des Ehrenamtes und zur Neumitgliedergewinnung)	September 2018	1.000,- €	Ja: 17 Nein: 6 Enthaltung: 2 ✓ bewilligt!
Bike-Pumptrack in Wunsiedel (Fahhrad-Rundkurs/Sport- und Spielanlage) – Bau auch durch Eigenleistung der Jugendlichen, z.B. im Rahmen von Workshops/Workcamps	Bayer. Pfingstferien 2018 + diverse Wochenenden	2.000,- €	Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 8 ✓ bewilligt!
Workshop- und Vortragsreihen im Landkreis (zu einzelnen, für junge Menschen relevante Themen, z.B. zur Vorbereitung auf das Leben)	1x jährlich pro Thema	3.000,- bis 4.000,- €	Ja: 15 Nein: 8 Enthaltung: 1 ✓ bewilligt!

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
DEMOKRATIE leben in der Mitte Europas

Podiumsdiskussion

Bei der Podiumsdiskussion standen den Jugendlichen als Gesprächspartner zur Verfügung:

- Dr. Karl **Döhler** (Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge)
- Thomas **Edelmann** (Regionalmanagement, Entwicklungsagentur Fichtelgebirge)
- Silke **Fischer** (Jugendbeauftragte der Stadt Selb, Sprecherin des Bezirksjugendrings Oberfranken für Offene Kinder- und Jugendarbeit)
- Dr. Laura **Krainz-Leupoldt** (Vizepräsidentin der IHK Oberfranken)
- Wilfried Kukla (Stellvertreter des Bürgermeisters und Jugendbeauftragter der Stadt Wunsiedel)
- Joachim **Zembsch** (Schulleiter des Luisenburg-Gymnasiums Wunsiedel)

Während der Podiumsdiskussion gab es weitere Anregungen, sowohl zu schon vorher genannten Punkten als auch zu neuen Themen:

Themenbereich	Vorschläge und Ideen
Jugendarbeit im Landkreis: Wird genügend getan, soll etwas zusätzlich gefördert/initiiert werden?	Jugendliche tun viel, um gehört zu werden. Sollten auch so angenommen werden wie Senioren -> Lobby ähnlich wie Seniorenbeauftragter (generationenübergreifende) Fragekultur etablieren. Für alle Generationen und Gesellschaftsschichten verständliche Sprache benützen. Mehrmals im Jahr Austausch zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträgern bzw. zwischen den Generationen (nicht nur landkreisweite Jugendkonferenz, sondern z.B. auch in den Gemeinden). Kommunale Jugendparlamente (Gemeinde- und/oder Kreisebene) schaffen

ÖPNV	Mobilität verbessern, Fahrpläne anpassen. Zuständig ist hier: VGF und Landratsamt – Umfrage des Landkreises für ein neues Mobilitätskonzept kann hierzu Bedarfe aufzeigen.
Berufsfindung, Ausbildungsplatz- und Studienplatzsuche	Im Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel kommen ehemalige SchülerInnen, die mittlerweile studieren immer in der Woche vor Weihnachten in den Unterricht und berichten in der Kollegstufe ganz praktisch von ihren Studienerfahrungen. Diese für die SchülerInnen hilfreiche Maßnahme könnte so bzw. in abgeänderter Form auch an anderen Schule im Landkreis eingeführt werden (sofern noch nicht vorhanden) Februar 2018 in Selb: „MINT-Tag“: Informationsmöglichkeiten zu naturwissenschaftliche Berufen
Fahrradverleih-Stationen bzw. Fahrrad-Sharing-Möglichkeiten	Politik kann und sollte hierzu mit den regionalen Fahrradherstellern und -händlern reden.
Skatepark Wunsiedel	Renovieren und Erweitern, Pumptrack könnte in direkter Nachbarschaft angelegt werden
Informationsmöglichkeiten (auch für NeubürgerInnen)	Jugendgerechte, übersichtliche, selbsterklärende und attraktive Informationsplattform (online/App) über alle aktuellen Themen, Angebote, Adressen usw., die für junge Menschen wichtig sind, schaffen. Könnte z.B. als Kooperation eines P-Seminars des Luisenburg-Gymnasiums Wunsiedel mit dem Landratsamt entstehen.
Bestrebungen, kreativ Schaffende in der Region zu halten?	Austauschmöglichkeiten zwischen kreativ Schaffenden und z.B. den Anbietern von Immobilien-Leerständen werden in naher Zukunft durch die Entwicklungsagentur des Landkreises organisiert.

Ein herzliches Dankeschön

Die Jugendkonferenz „DenkMit!“ wurde auch in diesem Jahr wieder gut von den jungen Menschen an-genommen. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Jugendbeteiligung gelingen kann, wenn die Bedingungen auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt werden.
Der intensive Austausch ist sowohl für die jungen Menschen als auch für die VertreterInnen aus Politik und Gesellschaft bereichernd. Nur gemeinsam können Visionen für die Zukunft des Fichtelgebirges entwickelt werden – das gemeinsame (Weiter-)Arbeiten ist auch diesmal gelungen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle großer Dank ausgesprochen. Ohne die engagierte Mitarbeit der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte hätte diese Jugendkonferenz nicht so einen erfolgreichen Verlauf genommen.

Wie es weiter geht

Mit dieser Dokumentation liegt eine Übersicht über den Verlauf der Konferenz vor, die alle Ergebnisse und Anregungen der jungen Menschen enthält.
Sie wird an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Jugendbeauftragten der Kommunen sowie weitere relevante Akteure und Stellen innerhalb und außerhalb des Landratsamtes weitergegeben.
Die Projekte, die von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Jugendkonferenz initiiert wurden, werden von den jeweiligen Verantwortlichen eigenständig weiterverfolgt. Zur Überprüfung der Ergebnisse findet am 24. Februar 2018 eine „kleine Jugendkonferenz“ statt.

Kontakt

www.facebook.com/jukon956
www.landkreis-wunsiedel.de/jugendkonferenz

Für alle Fragen rund um die Jugendkonferenz „DenkMit!“ des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge wenden Sie sich bitte an:

Sarah-Alena Thoma

– Integrierte Sozialplanung –

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 80518
Fax: 09232 809518

E-Mail: sarah-alena.thoma
@landkreis-wunsiedel.de

Martin Reschke

– Kommunale Jugendarbeit/Kreisjugendamt –

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 80208
Fax: 09232 809208

E-Mail: martin.reschke
@landkreis-wunsiedel.de

Pressespiegel

Jugendkonferenz geht in zweite Runde

WUNSIEDEL ■ Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr wird es am heutigen Samstag, 21. Oktober, um 12.30 Uhr in der Pausenhalle des Luisenburg-Gymnasiums Wunsiedel wieder heißen: „Deine Zukunft, deine Vision!“ Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Landkreis Wunsiedel haben die Möglichkeit, mitzureden, mitzugestalten und mitzubestimmen. „Was bewegt euch? Was sollte Kommunalpolitik für Jugendliche tun? Wo wollt ihr euch engagieren?“

Gemeinsam mit anderen jungen Menschen werden in lockerer Atmosphäre Ideen entwickelt, wie sich der Landkreis künftig aus der Sicht der Jugendlichen entwickeln soll. Dazu gibt es Workshops, die von jungen Erwachsenen ehrenamtlich moderiert werden. Zur Vorbereitung erhielt das Team ein Seminar zum Thema Moderationstechniken, welches von Stefan Denzler vom Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ durchgeführt wurde. Die jungen Moderatoren fühlen sich dank des Trainings gut vorbereitet und freuen sich auf die Veranstaltung am heutigen Samstag.

Die ehrenamtlichen Moderatoren freuen sich bei „Denk Mit“ heute auf viele Jugendliche.

Es schließt sich eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Verwaltung an, bei der die Möglichkeit besteht, Wünsche und Ideen, aber auch Kritik direkt mitzuteilen und darauf Antworten zu erhalten. Neu in diesem Jahr: Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ stellt für Projekte von und für Jugendliche bis maximal 10000 Euro zur Verfügung, über die die Teilnehmer abstimmen können.

Eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Möglichkeit nutzen möchten, die Bedingungen in ihrer Heimat aktiv mitzugestalten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.landkreis-wunsiedel.de/jugendkonferenz.

(*Blickpunkt, 21.10.2017*)

40 junge Fichtelgebirgler sammeln Ideen

WUNSIEDEL ■ Unter dem Motto „Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten“ fand kürzlich die zweite Jugendkonferenz „DenkMit“ des Landkreises Wunsiedel statt – diesmal im Luisenburg-Gymnasium. Auch in diesem Jahr nutzten knapp 40 junge Menschen die Möglichkeit, sich über Ideen im Bereich Politik, Gesellschaft oder Freizeitgestaltung austauschen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und in Projektgruppen zu vertiefen. Hintergrund der Konferenz war es, jungen Menschen Gelegenheit zur Mitbestimmung zu bieten und damit Demokratie spür- und erlebbar zu machen.

Engagiert beteiligten sich die Schüler an der Jugendkonferenz „DenkMit“ des Landkreises Wunsiedel im Luisenburg-Gymnasium. Sie vermissen zum Beispiel eine 30er-Verkehrszone im Wunsiedler Neubaugebiet, mehr veganes und vegetarisches Essen an Schulen sowie bessere Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Fördertopf nutzen

Begrüßt wurden die Jugendliche von Martin Reschke von der Kommunalen Jugendarbeit des Kreisjugendamtes und der Sozialplanerin Sarah-Alena Thoma. Im Anschluss stellte Jürgen Kricke die Neuerung in diesem Jahr vor: „Demokratie leben!“ stellt einen Fördertopf zur Verfügung, mit dem die Jugendlichen selbst über Projekte abstimmen und eigenständige Projekte initiieren konnten. „Aus der diesjährigen Jugendkonferenz sind einige Ideen entstanden“, erklärte Sarah-Alena Thoma. „So soll es im Frühjahr beispielsweise ein Speed Dating zur Landtagswahl geben. Außerdem soll es Zuschüsse für den Bau eines BMX-Pumptracks geben. Federführend bei den Projekten sind die Jugendlichen selbst und bekommen dabei Unterstützung von uns Hauptamtlichen.“

Ideen dazu sammelten die Teilnehmenden in vier verschiedenen Workshops: Mobilität, Freizeit und Versorgung – Schule, Ausbildung und Beruf – Engagement sowie Image und Identität. Diese Workshops wurden von den jungen Fichtelgebirglerinnen Cecily Constantin, Marisa Gebhardt, Anne-Sophie Göbel und Melanie Kuriczak ehrenamtlich moderiert. Anschließend wurden die Workshop-Ergebnisse vorgestellt. So vermissen die Jugendlichen zum Beispiel eine 30er-Verkehrszone im Wunsiedler Neubaugebiet, mehr veganes und vegetarisches Essen an Schulen sowie bessere Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs bei Veranstaltungen. Als konkrete Wünsche an die Entscheidungsträger formulierten die Jugendlichen zum Beispiel eine Vortragsreihe mit Themen, die auf das Leben vorbereiten, Imagefilme über die Region, die sich gezielt an Jugendliche richten oder die Ausrichtung von interkulturellen Wochen. Aus diesen Ergebnissen wurden auch schon durch die Jugendlichen selbst fünf konkrete Projekte entwickelt, die bei der anschließenden Abstimmung über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Jugendfonds mit insgesamt 5 500 Euro ausgestattet werden konnten. In der anschließenden, von Herbert Schmidt geleiteten Podiumsdiskussion stellten sich die Jugendbeauftragte der Stadt Selb Silke Fischer, IHK-Vizepräsidentin Laura Krainz-Leupold, stellvertretender Bürgermeister Wilfried Kukla, Landrat Dr. Karl Döhler, der Leiter der Entwicklungsagentur Thomas Edelmann sowie Gymnasialdirektor Joachim Zembsch den Fragen des Plenums.

Auch nach der Diskussion blieben die Podiumsgäste zu einem gemeinsamen Abendessen und unterhielten sich noch lange mit den Jugendlichen.

(*Blickpunkt, 04.11.2017*)

Jugendliche gestalten ihre Heimat

Junge Leute sammeln bei einer Konferenz Ideen. Sie wollen die Region attraktiv halten.

Zahlreiche Jugendliche trafen sich im Luisenburg-Gymnasium zur Jugendkonferenz "Denkmit". Foto: pr.

Wunsiedel - "Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten", so lautete das Motto der zweiten Jugendkonferenz "Denkmit" des Landkreis Wunsiedel. In diesem Jahr nutzten knapp 40 junge Menschen die Möglichkeit, sich im Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel über Ideen im Bereich Politik, Gesellschaft oder Freizeitgestaltung austauschen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und in Projektgruppen zu vertiefen. Hintergrund der Konferenz war es, jungen Menschen Gelegenheit zur Mitbestimmung zu bieten und damit Demokratie spür- und erlebbar zu machen.

Begrüßt wurden die Jugendlichen einer Mitteilung zufolge durch Martin Reschke von der Kommunalen Jugendarbeit des Kreisjugendamtes und der Sozialplanerin Sarah-Alena Thoma. Im Anschluss stellte Jürgen Kricke die Neuerung in diesem Jahr vor: Die Aktion "Demokratie leben!" stellte in diesem Jahr einen Fördertopf zur Verfügung, mit dem die Jugendlichen selbst über Projekte abstimmen und eigenständige Projekte initiieren konnten. "Aus der diesjährigen Jugendkonferenz sind einige Ideen entstanden", erklärte Sarah-Alena Thoma, "so soll es im Frühjahr beispielsweise ein ‚Speed Dating' zur Landtagswahl geben. Außerdem soll es Zuschüsse für den Bau eines BMX-Pumptracks geben. Federführend bei den Projekten sind die Jugendlichen selbst und sie bekommen dabei Unterstützung von uns Hauptamtlichen." Die Ideen dazu sammelten die Teilnehmenden in vier verschiedenen Workshops: Mobilität, Freizeit und Versorgung - Schule, Ausbildung und Beruf - Engagement sowie Image und Identität. Diese Workshops wurden von Cecily Constantin, Marisa Gebhardt, Anne-Sophie Göbel und Melanie Kuriczak ehrenamtlich moderiert. Anschließend wurden die Workshopergebnisse im Plenum und auch schon den Podiumsgästen vorgestellt. So vermissen die Jugendlichen eine Tempo-30-Zone im Wunsiedler Neubaugebiet, mehr veganes und vegetarisches Essen an Schulen sowie bessere Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Als konkrete Wünsche an die Entscheidungsträger formulierten die Jugendlichen unter anderem eine Vortragsreihe mit Themen, die auf das Leben vorbereiten, Imagefilme über die Region, die sich gezielt an Jugendliche richten oder die Ausrichtung von interkulturellen Wochen. Aus diesen Ergebnissen wurden auch schon durch die Jugendlichen selbst fünf konkrete Projekte entwickelt, die bei der anschließenden Abstimmung über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Jugendfonds mit insgesamt 5500 Euro ausgestattet werden konnten. Die Abstimmung wurde von Stefan Denzler und Franziska Tauber vom Bundesprogramm "Demokratie leben!" moderiert.

In der anschließenden, von Herbert Schmidt geleiteten Podiumsdiskussion stellten sich die Jugendbeauftragte der Stadt Selb - Silke Fischer, IHK-Vizepräsidentin Laura Krainz-Leupold, stellvertretender Bürgermeister Wilfried Kukla, Landrat Dr. Karl Döhler, der Leiter der Entwicklungsagentur Thomas Edelmann sowie Gymnasialdirektor Joachim Zembsch den Fragen des Plenums. Auch nach der Diskussion blieben die Podiumsgäste zu einem gemeinsamen Abendessen und unterhielten sich noch lange mit den Jugendlichen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Ergebnis- und Veranstaltungsdokumentation geben, die an alle Kommunen und entsprechenden Stellen im Landkreis verteilt werden soll. Zusätzlich soll diese zum Jahreswechsel in einer Pressekonferenz vorgestellt werden.

(*Frankenpost, 02.11.2017*)

Jugendkonferenz „DenkMit!"

I ♥ Fichtelgebirge

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

JETZT MITGESTALTEN

Jugendkonferenz „DenkMit!“ & Jugendforum von „Demokratie leben!“

10.000,- € für eure Projekte !

Was ist das?

Echte Beteiligung und Gestaltung von Demokratie und Vielfalt in deinem Landkreis. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ stellt dazu einen Jugendfond. Entscheidet über diesen an der Jugendkonferenz und nach dieser per WhatsApp, um Projekte von, für und mit Jugendlichen zu finanzieren.

Wie soll das gehen?

1. Idee entwickeln
2. Antrag stellen (Formular auf: www.demokratie-leben-in-der-mitte-europas.de)
3. Vorstellung auf der Jugendkonferenz „DenkMit!“
4. Abstimmung durch alle Anwesenden
5. Los geht’s mit deinem Projekt!

DEMOKRATIE leben in der Mitte Europas

Wer kann mitmachen?

Alle jungen Menschen bis 27 Jahre im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Evangelische Landjugend

VIELFALT GESTALTEN PLURABILITY VOR ORT

LOESCHWERK JUGENDZENTRUM MARKTREDWITZ